

Menschen statt Paragrafen

Berufswege < Tanja Dräger ist Personalleiterin, weil sie ihre Arbeit mit Leidenschaft macht – und sich fortgebildet hat. Eine wichtige Grundlage sind ihre Arbeitserfahrung und ihre Menschenkenntnis.

Wer sich beim Possehl Erzkontor bewirbt, lernt zuerst Tanja Dräger kennen. Neben einem Abteilungsleiter sitzt im Vorstellungsgespräch diese Frau mit dem offenen Lächeln dem Bewerber gegenüber. Tanja Dräger wirkt so jung, dass man ihr die Menschenkenntnis vielleicht nicht zutraut, die sie in jahrelanger Erfahrung aufgebaut hat. Wahrscheinlich werden die Bewerber sich entspannen, wenn sie ihr gegenüber sitzen, weil sie ihr Interesse spüren, den Menschen hinter dem Lebenslauf kennenzulernen. „Es ist wichtig, dass das Menschliche passt“, sagt Dräger. Da kommt es schon einmal vor, dass ein Bewerber oder eine Bewerberin den Zuschlag bekommt, der oder die formal nicht alle Bedingungen erfüllt, aber perfekt ins Team passt – und im Zweifel darf das Team sogar mitentscheiden. Was sie selbst antreibt, ist ihre Lust am Lernen und an der eigenen Entwicklung: „Es gibt nichts Schlimmeres, als zur Arbeit zu gehen und zu denken: langweilig“, sagt sie.

Arbeitskräfte halten < Daher setzte sie früh auf Fortbildung. Als Steuerfachangestellte war sie vom Steuerbüro in ein internationales Unternehmen gewechselt und interessierte sich für Personalarbeit: Menschen statt Paragrafen. Deshalb schrieb sie sich an der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein für eine Qualifikation zur IHK-Personalfachkauffrau ein. Neben dem Teilzeitjob und ihrer Arbeit als Mutter eines kleinen Kindes verbrachte sie nun ihre Wochenenden in der Schule und über den Büchern. Aber „das war absolut mein Ding“. Für sie ein wichtiger Kompass: „Man sollte das machen, was man mag – und dabei auf jeden Fall planen.“ Für die Auswahl einer Fortbildung heißt das auch, sich Angebote und Prüfungsinhalte genau anzuschauen.

Ihr hat die Fortbildung viel gebracht. Sie wuchs schnell in die Personalarbeit hinein. Kurz nachdem sie 2012 zum Possehl Erzkontor gewechselt war, „damals noch als Sachbearbeiterin“, wurde die Gesellschaft vom Hamburger Fami-



Foto: Friederike Grabitz

Lust am Lernen ist ihre Motivation: Personalleiterin Tanja Dräger.

lienunternehmen Cremer gekauft. Die Leitung der neu eingerichteten Personalabteilung wurde ihr angeboten, und Tanja Dräger traute sich das zu.

In ihrer Aufgabe als Personalleiterin findet sie sich wieder. Besonders zur jungen Generation hat sie einen guten Draht. Das ist wichtig, vor allem für die Frage: „Wie kann man gute Arbeitskräfte halten?“ Was Berufsanfänger wollen, erzählt ihr unter anderem ihre heute 21-jährige Tochter: eine Ansprache über Instagram, eine gute Work-Life-Balance und Kollegen, die sich wie Freunde anfühlen.

Um die Bedürfnisse der Mitarbeiter zu verstehen, hat sie in ihrem vorigen Produktionsunternehmen sogar eine Woche lang in verschiedenen Bereichen hospitiert. „Nur so kann man ein Verständnis entwickeln“ – und in Kontakt treten mit dem Menschen hinter dem Arbeitsplatz. <<

Autorin: Friederike Grabitz
Freie Journalistin
redaktion@ihk-sh.de

Sanitärcontainer

- 3m oder 6m Länge Miete
Kauf
- Mit Waschbecken, WCs
- Pissoirs, Duschen, Tanks





HANSABAUSTAHL

BAUELEMENTE · MOBILE RÄUME

Porgesring 12 | 22113 Hamburg
Telefon: 040/733 607-0 | E-Mail: info@hansabaustahl.de

www.hansabaustahl.de

GEMEINSAM GEGEN
CORONA!